

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

116 (28.4.1907)

Beilage zu Nr. 116 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 28. April 1907.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen **H bis K**

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zu Lokomotivführern:
die Reserveführer
Heinrich Vothorn in Karlsruhe
Valentin Schwabler in Heidelberg
Peter Weichenbacher in Offenburg
Karl Geld in Freiburg
Karl Dupps in Karlsruhe;
zum Stationsaufseher:
Eisenbahngelhilfe Hermann Mayer in Cronbach.

Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivbeiziger:
Emil Gany in Konstanz
Adolf Heß in Karlsruhe
Alfred Schumacher in Karlsruhe.

Befähigt:

als Eisenbahngelhilfe:
Militäramwärter Georg Bonn von Wehlar.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeiziger:
Otto Käfer von Waldshut
August Wamier von Karlsruhe
Karl Krug von Linen
Adolf Weid von Offenburg.

Befördert:

Bahnmeister Lothar Währ in Kirchgarten nach Karlsruhe
Lokomotivführer Ludwig Senf in Lauda nach Mannheim
Stationsvorsteher Robert Frik in Rosenburg unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Mannheim
Bureauassistent Alfred Schrott in Offenburg nach Konstanz
Bureauassistent Joseph Kolb in Rorschach nach Wehr
Oberassistent Johann Frank in Karlsruhe nach Konstanz
Wagenwärter Friedrich Arnold in Mannheim nach Heidelberg
Wagenwärter Leopold Elzer in Heidelberg nach Karlsruhe
Schaffner Wilhelm Benz in Offenburg nach Bruchsal
Schaffner Georg Höpf in Offenburg nach Baden
Schaffner Wilhelm Schilling in Offenburg nach Baden
Schaffner Ludwig Franz in Karlsruhe nach Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Joseph Schönleber beim Notariat IV Karlsruhe zum Kanzleiassistenten beim Ministerium.

Befördert:

Aktuar Heinrich Girsch beim Notariat Philippsburg zum Amtsgericht Rosbach.

Zugewiesen:

die Aktuar:
Ernst Haas bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg dem Notariat Meßkirch
Emil Hübner beim Amtsgericht Rosbach dem Amtsgericht Buchen,
Wilhelm Verberich beim Amtsgericht Ettlingen dem Hilfsnotariat Bringen im Notariatsdistrikt Dreifach
Friedrich Gebhard beim Amtsgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Mannheim
August Herrmann beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Karlsruhe;

Die Kanzleigehilfen:

Benjamin Luberger beim Notariat IV Karlsruhe dem Amtsgericht Karlsruhe und
Leopold Bifel beim Amtsgericht Karlsruhe dem Notariat IV Karlsruhe.

Zurückgenommen die Zuweisung

des Aktuars Karl Riebel beim Notariat I Freiburg zum Notariat Meßkirch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schumann Gottfried Weber in Mannheim
Schumann Albert Schupp in Mannheim
Schumann Friedrich Wolle in Heidelberg.

Ernannt:

Schumann Eduard Selteneich in Mannheim zum etatmäßigen Amtsdienner beim Bezirksamt Adelsheim.

Befördert:

Amtsdienner Ernst Engel in Adelsheim zum Bezirksamt Ettlingen.

Zugewiesen:

Aktuar Franz Sader an der Erziehungsanstalt Flehingen dem Bezirksamt Rosbach.

Entlassen:

Schumann Walter Effenberger beim Bezirksamt Mannheim auf Ansuchen
Schumann Franz Düren beim Bezirksamt Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Gewerbeschulassistenten Emil Härdle in Knielingen eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Karlsruhe.

Befördert wurde:

Gewerbeschulassistent Karl Nebel, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft an jene in Mastatt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteigenschaften verliehen an:

Alwine Michelberger, Oberwärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Mienau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteigenschaften verliehen:

dem Kulturaufseher
Martin Stummüller bei der Kulturinspektion Laubersheim.

Befördert:

die Straßenmeister
Franz Fehr in Staufeu nach Graben
Hermann Klausner in Schönau nach Staufeu
Franz May in Stetten a. I. M. nach Salem;

die nichtetatmäßigen Straßenmeister:
Friedrich Leucht in Graben nach Schönau und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes betraut
Philipp Weidenhammer in Salem nach Stetten a. I. M.

Entlassen:

der Geometer
Karl Karcher in Emmendingen (auf Ansuchen);
der technische Gehilfe
Otto Regerle in Bonndorf (auf Ansuchen).

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

Müller, Haber, Sergeant vom 2. Bad. Grenadierregiment
Kaiser Wilhelm I Nr. 110
Georgi, Wilhelm, Sergeant vom 4. Bad. Infanterieregiment
Prinz Wilhelm Nr. 112.

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen:
Aster, Heinrich, in Konstanz
Görig, Ferdinand, in Mühlheim und
Gentner, Leopold, in Karlsruhe.

Befördert:

Oberwachmeister Edinger, Adam, von Durlach nach Philippsburg
Wachmeister Hetttenbach, Julius, von Karlsruhe nach Durlach;

die Gendarmen:

Gentner, Leopold, von Karlsruhe nach Ettlingen
Bäbin, Karl, von Ettlingen nach Karlsruhe
Frank, Adolf, von Zell a. S. nach Schiltach
Mörber, Philipp, von Gengenbach nach Zell a. S.
Herrmann, Emil, von Neß nach Gengenbach
Liebenguth, Rudolf, von Freiburg nach Neßl.

Auf Ansuchen entlassen:

Bed, Franz, provisorischer Gendarm in Freiburg
Albus, Adolf, provisorischer Gendarm in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

die Grenzaufseher:
Friedrich Gumpert in Weiggen zum Steueraufseher in Mannheim
Felix Währ in Bazel zum Steueraufseher in Freiburg.

Befördert:

die Steueraufseher:
Heinrich Eber in Staufeu, statt nach Karlsruhe, nach Mannheim
Heinrich Brenneisen in Mannheim nach Waldshut
Michael Förster in Freiburg nach Miegel.

Zurückgenommen wurde die Beförderung:

des Steueraufsehers Wilhelm Moser in Karlsruhe nach Miegel.

Gestorben:

Unterreferent Franz Schäfer in Hochhausen a. N. am 9. April 1907.

— Zollverwaltung. —

Befördert:

Hauptamtsgelhilfe Joseph Fuggiß in Singen zum Hauptsteueramt Freiburg
Grenzaufseher Johann Baptist Keller in Murg nach Konstanz.

Gestorben:

Grenzaufseher Samuel Lauber in Sipplingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert:

Bernhardt, Ernst, Zeichenlehrling, vom Seminar Weersburg an jenes in Heidelberg
Böser, Jakob, Hauptlehrer, von Waldmühlbach nach Birndorf, Amts Waldshut.

Wriß, Frieda, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Steinach, Amts Wolfach
Ehhard, Otto, Unterlehrer, von Liptingen nach Göggingen, Amts Meßkirch

Fischer, Emma, Unterlehrerin, von Staufeu nach Efsenz, Amts Eppingen
Flühner, Wilhelm, Hilfslehrer in Heiligenberg, als Unterlehrer nach Liptingen, A. Stadach

Föhrenbach, Karl, Unterlehrer in Göggingen, als Hilfslehrer nach Heiligenberg, Amts Pfaffenbach

Herrmann, Eugen, Unterlehrer, von Opfingen nach Staufeu, Amts Mastatt
Lauterwald, Hedwig, Unterlehrerin, von Efsenz nach Opfingen, Amts Freiburg
Lienau, Mathilde, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Megen, Amts Freiburg
Krausch, Julius, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Pfaffenbach, Amts Schwetzingen
Richter, Gustav, Schulkandidat, nicht als Unterlehrer nach Göggingen
Kottengatter, Ida, Hilfslehrerin in Radolfzell, Amts Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst
Schmitt, Anton, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Unterharmerbach, Amts Offenburg
Schüle, Ernst, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Singen, Amts Durlach
Siedlin, Wilhelm, Unterlehrer, von Göggingen an Lehrerseminar Ettlingen
Lautenbach, Otto, Unterlehrer in Radolfzell, als Hilfslehrer nach Neuhausen, Amts Engen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

28. April.

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — Abends 6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Liz. Kapfer.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 2 Uhr Andacht für Taubstumme. — Abends 6 Uhr: Herr Oberkirchenratssekretär Weber.

Gemeindehaus der Weststadt, Mäckerstraße 20. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl Wilhelm-Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtvikar Demuth.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Liz. Kapfer.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söhler. — Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Kalk.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Gottesdienst im Stadteil Weiertheim. 9 Uhr: Herr Oberkirchenratssekretär Weber, daran anschließend Christenlehre.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 2. Mai.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvikar Maurer.
8 Uhr abends Karl Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

28. April.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

28. April.

Hauptkirche St. Stephan. 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen und Neuaufnahme. — 3 Uhr Andacht für die Osterzeit. — Mittwoch den 1. Mai, 1/8 Uhr abends, Eröffnung der Maiandacht mit Predigt und Prozession. (Den ganzen Monat Mai ist jeden Abend 1/8 Uhr Maiandacht, an Sonn- und Feiertagen mit Predigt.) — Freitag den 3. Mai: ewige Anbetung von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends. (Am Vorabend Weichtage von 4 Uhr ab.) — 6 Uhr feierliches Hochamt. (Ordnung der Bestunden siehe im Kirchenkalender Seite 18.)

Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper. — 4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper. — Mittwoch den 1. Mai, 1/8 Uhr abends, feierliche Eröffnung der Maiandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Vesper.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe mit Kommunion.

St. Vinzenzskapelle. 1/7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — Mittwoch den 1. Mai, 1/6 Uhr abends, Maiandacht, ebenso an allen Tagen des Monats.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung: nachmittags 2 1/2 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Weichtage. — 1/7 Uhr und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. —

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins.

Stadt St. Rupprecht (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Mit-) Katholische Stadtgemeinde.
28. April.

Auferstehungskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 28. April. Abt. C. 57. Ab.-Vorst. Wegen Heiligkeit von Herz Herz statt „Faust“: „Carmen“, Oper in 4 Akten von Bizet. Anfang 7 1/2 Uhr (nicht 8 Uhr), Ende gegen 10 Uhr. Die zu „Faust“ gelösten Eintrittskarten gelten nur zu der an seine Stelle tretenden Aufführung von „Carmen“.

und wollen, wenn diese Vorstellung nicht besucht werden will, alsbald zurückgegeben werden.

Montag, 29. April. Abt. B. 58. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten, Musik von Pjotow. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Dienstag, 30. April. Abt. A. 58. Ab.-Vorst. „Der verlorene Vater“, Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 2. Mai. Abt. C. 58. Ab.-Vorst. „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten, Musik von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Freitag, 3. Mai. Abt. B. 60. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stützenspiel“, Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 4. Mai. Abt. A. 57. Ab.-Vorst. „Der Mönch von Sandomir“, Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog (nach Grillparzer's „Das Kloster von Sandomir“), Dichtung von Franz Kalib, Musik von Alfred Lorenz. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 5. Mai. Abt. A. 60. Ab.-Vorst. „Lafmé“, Oper in 3 Akten, Text von Edmond Goubaud und Philipp Gille, deutsch von Ferdinand Gumbert, Musik von Leo De Libes. Anfang halb 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Montag, 6. Mai. Abt. C. 60. Ab.-Vorst. „König Heinrich IV.“, Erster Teil. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, überf. von A. B. Schlegel. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Eintrittspreise: am 28. und 29. April und 5. Mai: Ballon 1. Abt. 6 M., Sperrf. 1. Abt. 4,50 M.; am 30. April, 2., 4. und 5. Mai: Ballon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 1. Mai. 28. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stützenspiel“, Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Ras in Karlsruhe.
Druck und Verlag:

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Die achte Gewinnziehung der durch Allerhöchste Staatsministerialentscheidung genehmigten Geldlotterie für die Wiederherstellung des Münsters in Freiburg im Breisgau wird am **14., 15., 16. und 17. Mai d. J.** jeweils vormittags 8 1/2 Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saale des Kornhauses zu Freiburg im Breisgau stattfinden.

Freiburg im Breisgau, den 19. April 1907.
Der geschäftsführende Ausschuss des Münsterbauvereins.
Dr. Winterer.

Johannes Gerhardt

Jalousien- und Rolladenfabrik

Pforzheim

Telephon 963 Kronprinzenstr. 5
empfiehlt sich zur Anfertigung von 57670 13,4

Jalousien

in der neuesten, bedeutend verbesserten Konstruktion mit selbsttätiger, geräuschloser Stellvorrichtung und ca. 10 cm weniger Lichtversperre, daher jedem ändern Fabrikat vorzuziehen. Aeltere Jalousien jeder Art können mit dieser Neuerung mit geringen Kosten versehen werden. Auch in Holz- und Stahlblech-Rolladen empfehle mich bestens bei mässigen Preisen.

Offenburger Pferde
Ziehung 6. Juni 1907
Bar Geld
sofort mit 80% auszahbar
25000 Mk.
1. Hauptgewinn
5000 Mark
499 Gewinne zusammen
20000 Mark
Günstigste Gewinnchancen
50% d. Einnahmewird verlost
Los 1 M. 11 Lose 10 Mk.
empfehlen das General-Debit
Strassburg i. E.
Langestr. 107.
J. Stürmer,
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstr. 11/15.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 30. April 1907, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Göttingen — Zusammenkunft am Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Zugspferd, 1 Sengstübchen, 1 Dreschwagen, 1 Leiterswagen, 1 Obstmühle, 30 tannene Bretter, 8 Gerüststangen, 1 Jaglager, 2 Fag mit 400 und 300 Liter Obstmaß, 5 leere Fässer — 1500, 1200, 1000, 800 und 300 Litergehalt — 1 vollständiges Bett, 1 Sofa, 1 Wäschtkäst, 1 Nippisch, versch. andere Tischg., 1 Kleiderkasten, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 2 Kommoden, 1 Divan, 6 Mohrstühle, 1 Wanduhr, 1 Werdenuhr, 1 Spiegel, 1 Fußbadmaschine, 8 Bilder, 1 Boden Teppich, sowie 2 Leinwandstücke.
G. 948.
Durlach, den 25. April 1907.
Eifengrein, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 30. April 1907, vormittags 8 Uhr, werde ich in Söllingen am Rathaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Lokomobile und Dreschwagen mit Zubehör.
Durlach, den 25. April 1907.
Eifengrein, Gerichtsvollzieher.

Bürgerliche Rechtsstreite.

G. 938.2.1. Nr. 4307. Eberbach. Auf Antrag des Abwesenheitspflegers Tagelöhner Konrad Müller in Eberbach wird der am 23. Mai 1824 zu Eberbach geborene, verheiratete, väterl. Konrad Bussemer aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 10. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Eberbach, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht.
gez. Dr. Schüler.

Aufgebot.

G. 910.2.1. Nr. 8683. Waldshut. Der ledige Landwirt Karl Mühlhaupt in Nedingen hat beantragt, die verstorbenen
Johann Georg Mühlhaupt und Philipp Mühlhaupt,
zuletzt wohnhaft in Nedingen bzw. Rheinheim, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verstorbenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 8. Januar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Waldshut anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
In alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine

Revisorenstelle.

Bei der Stadtgemeinde Baden ist die Stelle eines Revisors im städtischen Rechnungsamt zu besetzen. Nach erfolgter Probezeit erfolgt Anstellung nach Maßgabe des Beamtenstatus mit der Aussicht auf Aufsteig und Hinterbliebenenversorgung. Bewerber aus der Zahl der geprüftesten Amtskandidaten wollen ihre Gesuche unter Angabe der Gehaltsansprüche und ihres Lebenslaufes mit den Zeugnissen über ihre bisherige dienstliche Beschäftigung binnen 14 Tagen anher einreichen. S. 865.2
Baden-Baden, den 22. April 1907.
Der Stadtrat:
Günner.
Schemenau.

Bekanntmachung.

Beim Amtsgericht Engen ist auf 1. Juli 1907 eine Defensorenstelle zu besetzen. Jahresgehalt 600 M. Bewerbungen alsbald. S. 825.2
Engen, den 22. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Bürgermeisterstelle.

Der Stadtgemeinde Bühl ist infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Geeignete, für dieses Amt durchaus befähigte, insbesondere in der Gemeindeverwaltung vertraute Bewerber wollen sich bis spätestens 20. Mai d. J. bei unterzeichneter Stelle melden. Anfangsgehalt jährlich 4500 M. S. 950.2.1
Stadt Bühl, den 25. April 1907.
Der Gemeinderat:
J. B.: Ed. Andör jr.
Stadthaus.

Schreibersstelle.

Bei diesseitigem Amte ist eine Schreibersstelle auf die Dauer von 4 Wochen sofort zu besetzen. Vergütung 3 M. täglich. Bewerbungen an unterzeichnete Stelle. S. 946.
Säckingen, den 26. April 1907.
Großh. Bezirksamt.

dem Gericht Anzeige zu machen.
Waldshut, den 23. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Schmitt.

Konkursverfahren.

G. 939. Nr. 5902. Achern. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann Haas, früherer Kassiers des Verschleißvereins in Kappelrodt, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin bestimmt auf
Donnerstag den 23. Mai 1907, nachmittags 5 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst.
Achern, den 22. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Gritt.

Konkursverfahren.

G. 940. Gernsbach. Ueber das Vermögen des Holzhandlers Rudolf Mayer in Scheuern, Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft Ernst Geiger Nachfolger in Gernsbach, wurde heute am 26. April 1907, vormittags 10 Uhr, auf Antrag des Gemeindeführers das Konkursverfahren eröffnet.
Rechtsanwalt Dr. Vogel in Kallatt wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 28. Mai 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1907 Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 26. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Schneider.

Konkursverfahren.

G. 945. Heidelberg. Im Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Drehm, Heidelberg, wird die Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind ca. 2000 M. verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsvollzieherei Abt. III Großh. Amtsgerichts dahier niedergelegten Verzeichnis sind dabei 333.47 M. bevorrechtigte und 29.724.61 M. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.
Heidelberg, 26. April 1907.
Winter,
Konkursverwalter.

Konkursverfahren.

G. 941. Nr. A 7611. Konstanz. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Senger, Holz- und Kohlenhändler in Konstanz, ist heute am 25. April 1907, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.
Der Kaufmann Friedrich Ebel dahier ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 18. Mai 1907, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag den 8. Juni 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung

aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1907 Anzeige zu machen.
Konstanz, den 25. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Bogel.

Konkurs.

G. 942. Nr. 4971. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht — Abt. VI — Mannheim hat das Konkursverfahren über das Vermögen des Spenglermeisters Georg Busch in Mannheim, Redakteur nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung mit Beschluss vom heutigen aufgehoben.
Mannheim, den 24. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts 6:

Bekanntmachung.

G. 944. Triberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maschinenfabrikanten Friedrich Keller in Säitenbach wurde Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag den 28. Mai 1907, vormittags 11 Uhr.
Triberg, den 24. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Abble.

Zwangsversteigerung.

G. 924. Nr. 7179. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Gattin Gottlieb Otto Köhler, geb. Gieser, Johanna geb. Sauer in Pforzheim eingetragen, nachfolgend beschriebene Grundstück am
Freitag den 7. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:
Grundbuch Karlsruhe, Band 308, Heft 8, Lgh.-Nr. 2096, Georg Friedr. Richterstraße 34, 2 a 57 qm. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schornstein und Antezel, 72 000 M. geschätzt zu.
Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 1907 in das Grundbuche eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsvermerke, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf
Freitag den 24. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr,
in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 23. April 1907.
Großh. Notariat VIII
als Vollstreckungsamt.
E. Schaefer.

Strafrechtspflege.

Labung.
S. 456. 3. Nr. 3836. Schopfheim. Der am 21. September 1876 in Schwarzenbach a. Wald (Oberfranken, Bayern) geborene, zuletzt in Schopfheim wohnhafte, ledige Dieb Georg Bogler wird beschuldigt, daß er als Defen-

mann 1. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgedauert ist.
Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 R. Str. G. B.

Derfelbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hier selbst auf
Freitag den 7. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Schopfheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königl. Bezirkskommando Lörrach ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.
Schopfheim, den 5. April 1907.
Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts:
Strohauer.

Vermiedige Bekanntmachungen.

Vergebung von Bauarbeiten.
Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erstellung einer Gepäckhalle auf dem Bahnhof Heidelberg sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.
S. 926.2.1.
1. Die Grab- und Maurerarbeiten,
2. Die Zement- und Asphaltarbeiten,
3. Die Zimmerarbeiten,
4. Die Verputzarbeiten,
5. Die Schreinerarbeiten,
6. Die Glaserarbeiten.
Für die Bewertung und Vergütung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen über das Verdingungsverfahren vom 8. Januar 1907 maßgebend.
Pläne und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Arbeitsverträge nach Einsehen der Einzelpreise dabeihel abgelesen.
Ein Verkauf nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind längstens bis
Freitag den 10. Mai ds. Js., vormittags 9 Uhr,
verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzuweisen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Heidelberg, den 24. April 1907.
Großh. Bauinspektion II.

Baiverbahrung Battersweil.

Die Gemeinde Battersweil im Amtsbezirk Waldshut vergibt die Erd- und Metallarbeiten für ihre neue Baiverbahrung, bestehend aus ca. 2000 m Rohrleitungen von 50, 60, 80 und 100 mm Durchmesser, ferner 10 Hydranten, 10 Schieber und gegebenenfalls die Bestandteile für ca. 50 Hausleitungen.
Die für die Angebote zu benutzenden Verzeichnisse, welche unentgeltlich von uns bezogen werden können, sind verriegelt und mit der Aufschrift: „Baiverbahrung“ versehen, spätestens bis
Montag den 13. Mai, nachmittags 2 Uhr,
um welche Zeit die Submissionsoffnung stattfindet, an den Gemeindevorstand Battersweil einzuweisen.
Tiengen, den 25. April 1907.
Großh. Kulturinspektion.

Öst.-Mittel.-Südwestdeutscher Tarif.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni d. J. werden die im Tarif enthaltenen Frachtsätze für Kleinvieh in mehrstöckigen Wagen auf Sendungen in Wagen mit 2 bis 6 Böden beschränkt. S. 951.
Karlsruhe, den 25. April 1907.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Rheinisch-Westfälischer Verband.

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1907 wird die Station Gutach bei Hornberg als Empfangsstation in den Annahmestellen Ia (Eisen und Stahl, mit unter den Ziffern 2 und 8 der Position Eisen und Stahl des Spezialtarifs II des deutschen Eisenbahntarifs, Teil I B, genannt) der S. 952.
Nähere Auskunft erteilen die beteiligten Dienststellen.
Karlsruhe, den 25. April 1907.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.